



TRANSFERAGENTUR
BRANDENBURG

Helena Horner, Leiterin Transferagentur Brandenburg

Bildung als Schlüssel zur Integration

**Bildungskoordination im Rahmen der
Transferinitiative Kommunales Bildungsmanagement**

Plattform Integration am 10. April 2018

Blauart Güterbahnhof, Potsdam

Erfahrungen nutzen
Strukturen schaffen
Bildung gestalten



kobra.net
Beratung . Bildung . Brandenburg



Themen

- 1. Integration im Rahmen der kommunalen Bildungssteuerung**
- 2. Rolle des Programms „Kommunale Koordinierung“**
- 3. Umsetzung in die Praxis**
- 4. Herausforderungen des Programms für die Bildungskoordinator/innen**
- 5. Gelingensbedingungen für die Arbeit**

Der Kreis hat Probleme im Ausbildungsmarkt

Dienstag, 14.11.2017, 13:56



Unna24.de Der Kreis hat Probleme im Ausbildungsmarkt
Bewerber im Kreis Unna bekommen keine Ausbildung. Unternehmen finden keinen qualifizierten Nachwuchs. Auf dem Ausbildungsmarkt im Kreis Unna im Jahr 2016/2017 gibt es einige Probleme. Die müssen nun gelöst werden.

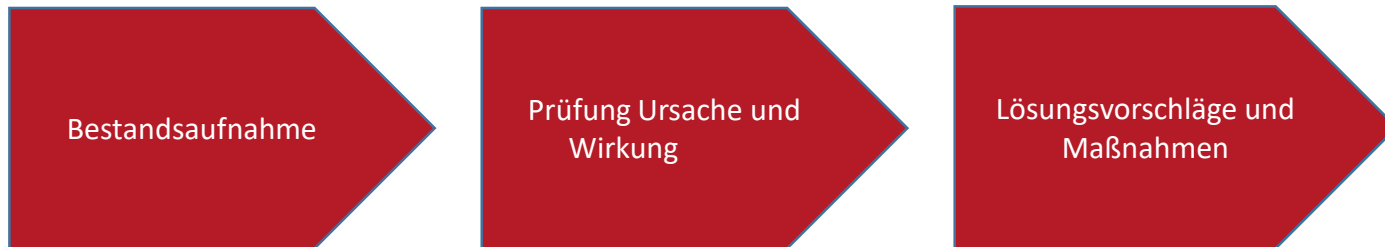
Quelle: Focus online, 14.11.2017



Ist-Stand Analyse:

Ausbildungsmarkt im Kreis Unna

- Im Kreis bleiben einerseits Jugendliche ohne Ausbildungsplatz, andererseits bleiben Ausbildungsstellen unbesetzt
- Über **ein Drittel** aller Ausbildungsverträge wird frühzeitig aufgelöst
- Unternehmer finden keine qualifizierten Fachkräfte



Lösungsvorschläge

Ausbildungsmarkt im Kreis Unna

1. **Ausbildungsbegleitende Maßnahmen verringern Vertragsauflösung**
2. **Ausweitung des Radius auf Nachbarkreise**
3. **Übernahme Reisekosten bei Ausbildung in der Region**
4. **Beratung der Ausbildungsbetriebe bei der Bewerberwahl**

Der Kreis hat Probleme im Ausbildungsmarkt

Dienstag, 14.11.2017, 13:56



Unna24.de Der Kreis hat Probleme im Ausbildungsmarkt
Bewerber im Kreis Unna bekommen keine Ausbildung. Unternehmen finden keinen qualifizierten Nachwuchs. Auf dem Ausbildungsmarkt im Kreis Unna im Jahr 2016/2017 gibt es einige Probleme. Die müssen nun gelöst werden.

Hassberge

Wohnen, Sicherheit und Kinderbetreuung

Den größten Einfluss auf die Berufswahl haben immer noch die Eltern. Das zeigt die erste Bildungs-Konferenz und Messe des Landkreises Haßberge.



Der Stand der FOS Schweinfurt war für Lisa besonders interessant, sie will nach der Mittleren Reife im nächsten Jahr das Fachabitur anstreuen. Zur Bildungskonferenz wurde sie von ihren Eltern begleitet. Foto: Weinbeer

Quelle: Focus online, 23.09.2017

Ist-Stand Analyse:

Kreis Hassberge

- Junge Frauen bewerben sich auf relativ schlecht bezahlte Ausbildungsstellen
- Wohnen, Sicherheit und Kinderbetreuung spielen eine immer wichtigere Rolle bei der Auswahl
- Den größten Einfluss auf die Jugendlichen haben die Eltern, diese sind aber oft in veralteten Rollen-Klischees verhaftet
- Die duale Ausbildung hat an Bedeutung verloren

Bestandsaufnahme

Prüfung Ursache und
Wirkung

Lösungsvorschläge
und Maßnahmen

Lösungsvorschläge

Berufsorientierung im Kreis Hassberge

1. **Bildungskonferenz zur Berufsorientierung**
2. **Bildungsmesse für Schüler/innen und Eltern**
3. **Workshops
Bewerbungscoaching für Schüler/innen**
4. **Präsentation der Berufsgruppen durch Unternehmen**



... für Lisa besonders interessant, sie will nach der Mittleren Reife im nächsten Jahr das Fachabitur anstreben. Zur Bildungs...



Kommunale Bildungssteuerung



Was hat Wirkung gezeigt?
Was können wir in Zukunft besser machen?
Was brauchen wir dafür ?



Landkreis Straubing-Bogen

„Der direkte Kontakt ist unheimlich wichtig“

Freitag, 11.08.2017, 16:17



Landratsamt Straubing-Bogen „Der direkte Kontakt ist unheimlich wichtig“
Dr. Verena Sattler, Bildungskordinatorin für Neuzugewanderte im Landkreis, zu Gast
beim Helferkreis Flüchtlinge/Asyl in Straßkirchen.

Integration funktioniert nur durch und mit Bildung. Dementsprechend gibt es im
Landkreis Straubing-Bogen seit Januar mit Dr. Verena Sattler eine Bildungskordinatorin
für Neuzugewanderte. Ihre Arbeit wird vom Bundesministerium für Bildung und
Forschung gefördert und ist sowohl auf Asylbewerber und Flüchtlinge als auch auf
Neuzugezogene aus dem EU-Ausland und sogenannten Drittstaaten ausgerichtet.

Quelle: Focus online, 11.08.2017



Maßnahmen

Beratung von Neuzugezogenen in Straubing-Bogen

1. **Betreuung und Vernetzung lokaler Angebote**
2. **Information über Bildungsangebote entlang der Bildungsbiografie**
3. **Netzwerkarbeit im Ehrenamt**
4. **Beratung im direkten Kontakt**
5. **Chancen nach der Ausbildung klären**

Landkreis Straubing-Bogen

„Der direkte Kontakt ist unheimlich wichtig“

Freitag, 11.08.2017, 16:17



Landratsamt Straubing-Bogen „Der direkte Kontakt ist unheimlich wichtig“
Dr. Verena Sattler, Bildungs Koordinatorin für Neuzugewanderte im Landkreis, zu Gast beim Helferkreis Flüchtlinge/Asyl in Straßkirchen.

Integration funktioniert nur durch und mit Bildung. Dementsprechend gibt es im Landkreis Straubing-Bogen seit Januar mit Dr. Verena Sattler eine Bildungs Koordinatorin für Neuzugewanderte. Ihre Arbeit wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung gefördert und ist sowohl auf Asylbewerber und Flüchtlinge als auch auf Neuzugezogene aus dem EU-Ausland und sogenannten Drittstaaten ausgerichtet.

Programm „Kommunale Koordinierung“

Ziele:

- Bündelung der lokalen Kräfte und Zusammenwirken aller Bildungsakteure durch systematische Einbindung der Akteure vor Ort
- Optimierung der ressort-übergreifenden Abstimmung der zuständigen Ämter und Einrichtungen innerhalb der Kommunalverwaltung
- Unterstützung bei der Integration von Neuzugewanderten in unsere Gesellschaft
- Zugänge im Bildungssystem verbessern, Bildungsangebote aufeinander abstimmen und datenbasiert steuern

Programm „Kommunale Koordinierung“

Rahmenbedingungen

- Ansiedelung an zentraler Stelle in der Verwaltung
- Unterstützung strategischer Steuerungsaufgaben
- Übergreifende **Koordinierung von Akteuren und Angeboten**, keine Durchführung von Maßnahmen
- **Die Arbeit basiert auf bereits erhobenen Daten** über die Neuzugewanderten (z.B. Herkunft, Bildungsstand, Sprachkenntnissen)
- **Schnittstellenfunktion** und Ansprechpartner für zuständige Stellen innerhalb und außerhalb der Kommunalverwaltung

Arbeitsschwerpunkte in der Praxis

Beispiele aus dem Land Brandenburg

- Datenanalyse und Auswertung
- Interne und externe Gremien- und Netzwerkarbeit
- Beratung
- Öffentlichkeitsarbeit und Berichtserstattung
- Themenspezifische Bestandsaufnahmen, wie z.B. Übergang in Ausbildung und Beruf, Kita-Besuch, usw.
- Zuarbeit für Entscheidungs- und Beschlussvorlagen

Öffentlichkeitsarbeit

Transparenz über Bildungsangebote herstellen



Programm „Kommunale Koordinierung“

Herausforderungen im Programm

- Passungsfähigkeit der Förderrichtlinie mit der kommunalen Praxis
- Abstimmung der Ziele und Inhalte der Förderkonzepte auf die alltägliche Praxis
- Fehlende Haushaltswirksamkeit der Teilnahme am Förderprogramm „Kommunale Koordinierung“
- Mehrwert der Förderung sichtbar machen
- Umsetzung der Förderkonzepte (Grundlage für die Förderung)



Programm „Kommunale Koordinierung“

Herausforderungen für die Koordinator/innen

- Definition der Rolle und Aufgaben
- Legitimation der Arbeit und der eigenen Person
- Ansteuerung durch Vorgesetzten
- Einbindung in bestehende Strukturen
- Kurzfristige Laufzeit des Programms: Leistungsdruck
- Scharnier zwischen Zielgruppe und Verwaltung (Information, Kontakt, usw.)



Was hat sich bewährt?

Gelingsbedingungen für die 2. Förderphase

- Einbindung in bestehende Strukturen
- Kommunales Bildungsmonitoring
- Gemeinsame Erstellung eines Antrags auf Verlängerung
- Verständnis für den Rahmen der Förderung
- Legitimation der Aufgaben durch die Verwaltungsspitze

- Zusammenarbeit zwischen Bildungskordinator/innen und „Bildungspartnern“

Zusammenarbeit

Was braucht es, damit es gelingen kann?

- Ziele
- Ressourcen
- Zeit
- Struktur
- Kultur
- Gegenseitiges Verständnis über Chancen und Grenzen
- Eine **Chance!**





TRANSFERAGENTUR
BRANDENBURG

Vielen Dank!

Helena Horner

Projektleitung

0331 – 7400 4292

Helena.horner@transferagentur.brandenburg.de

www.transferagentur-brandenburg.de

Erfahrungen nutzen
Strukturen schaffen
Bildung gestalten



kobra.net
Beratung . Bildung . Brandenburg